

hingegen aber / durch dergleichen löbliche Exercitien, in guten Sitten / auch nutzbarh Tugenden / vfferzogen werden.

Und mit geringen Vnkosten zu vollziehen.

Nun ist darumben nicht eben an deme gelegen / das man jedes mahl / wie oben gehört / so gar grosse Gebäw / vnd vnerschwingliche Vnkosten anwenden müste / sonder man kan eben so wol / mit geringen passierlichen Aufgaben dise Acten, wie folgt / vollziehen. In was gestalt aber dergleichen ansehnliche Fürstl: Comœdi Theatra, könden auffgericht / vnd zu Werck gesetzt werden / das ist in meiner des 1640. Jahrs in den Truct gegebenen Architecturæ Recreationis, an folio 59. bis 70. beschrieben / vnd allda mit vier sonderbaren Kupfferblatten No: 20. 21. 22. 23. vor Augen gestellt worden: Der Liebhaber wölle es daselbsten wol contemplieren / so wird er hernach ein kleines Wercklin / auch leichtlich auffbauen können. Ich thu mich derowegen in allem darauff referieren.

Massendie Expertenz hat zu r. t. unen gebn.

Demnach aber von keiner Sachen besser noch beständiger mag geschriben / oder geredt werden / als was man zuvor im grossen Werck selbst / das wolgerathene allbereit schon erfahren hatte / als habe ich bey diser Occasion, kein Vmbgang nehmen können / allgemeinem Wesen zum besten / (wie ich dann der gänglichen Hoffnung gelebe / das bey rechtgeschaffenen verständigen Menschen / mein hierbey angewendete gutmeinende Mühewaltung / wol werde angelegt seyn /) eben dasjenige Theatrum oder Scena di Comœdi, welches durch Gottes guten Beystand / ich / allbereit zwey mahl erbawet / vnd auffrichten habe lassen / vnd dem Liebhaber diser Dingen / hernach folgender gestalt / recht vertrewlich communicieren wöllen / dasselbige mit all vnd jeden Vmbständen / nach Architectonischer Art / in denen bald kommenden vier Kupfferblatten No: 11. 11<sup>2</sup>. 12. 13. vorgerissen / mit dem gänglichen verfertigen / das / da man solcher Erinnerung werde volg laisten / das alsdann der Situs, oder Platz / die gebührende größe / vnd die Comœdianten hernach auch gnugsame commoditet hierob zu agieren zu finden. Massen dann der Ehrvest / Wolgelehrte / vnd Hochachtbar / Herr Ioan. Chunradus Merchius Rector, Hilt. Prof. Bibliothec. & Direct. Mus. am ersten / mit seinen Studiosis, die sehr anmuthige vnd denckwürdige Tragico - Comœdiam, von dem Leben vnd Geschichten Moysis / besonders von der Aufführung des Israelitischen Volcks auß der Dienstbarkeit Egypti / mit 120. Personen in zubringung sechs Stundzeit / neben drey Hauptverwandlungen. Zum andern mahl aber in Anno 1650 nach vollendetem Fridensfest / vom Zustand vnd Beschaffenheit der alten Christlichen Kirchen / vnter Regierung der Römischen Kaysern / Cari. Diocletiani, Galerij, Constantij, Maxentij, vnd Constantini des Grossen / mit 5. Verwandlungen / auff vilberühretem Theatro (desselben größe / Form vnd Gestalt / sampt denen darbey gebrauchten Machinis, dann jekunder bald / die berührte / vier Kupffer / No: 11. 11<sup>2</sup>. 12. 13. werden demonstrieren) also anmuthig vnd holdselig agiert vnd gehalten / das noch alleweit ein ganze Commun wol darvon zureden hat / vnd hätte man sich / ob gleich auch höhere Personen / (wie dann so wol Fürstliche / als auch Gräfl: Excell: Freyherrn / vnd Herren Stand diser Action beygewohnt / vnd solche haben passieren lassen) in gegenwart gewesen wären / des Gebäws / vnd Manier / keines wegs beschämen dörfen. Avertimento, vnd wird der Architectus Civilis in sonderbare consideration ziehen / das er / sonderlichen wann zu Sommerszeiten bey warmem Wetter agiert wird / das er die / von so grossen vnd so nahent ineinander sitzendem Geträng / der Völcker Odem / durch den obern Boden oder Bühne hinauff führe / daselbsten zum Theil die Bretter auffheben / hierdurch der Dunst vnder das Fach hinauff / vnd endlich durch die Fachlöcher hinauff steige / hergegen aber der frische kühle Luft herein / vnd also über die Häupter der Menschen schwebet / sie erquicket / vnd desto lieber die Zeit über / allhie verharren.

## Das Kupfferblatt No: 11.

### Der erste Grundriß / die aange größe des Comœdi. Gebäws.

Dz Kupferblatt No: 11.

Der erste Grundriß.

Die ganze größe des Comœdi Gebäws

Hierzu so wird ein 50. Werckschuch / überhaupt / breiter vnd 175. Schuch / auch überhaupt / langer / massen dann von a. gegen b. c. d. bemerckt / zusehen ist / (sintemahlen / vnd nach Abzug der 2<sup>2</sup>. Schuch dicken Manren / so blibe dises Gebäw hernach innwendig im Liecht) allein noch 45. Schuch breit / vnd an seiner länge 170. Schuch überig) schon zu andern Behaltmussen / vorlängsten gebawter Stadel / oder Scheuren genommen / deme brache man sein mittlern oder andern Boden auß / damit alsdann von desselben Fußtritt an / bis vnder seinen Dachstuhl hinauff / noch 30. Werckschuch höhe verbleibe / demnach aber der gedachte Stadel / vorhin ein gehengten Deckel / oder in dem Dachstuhl hangende Bühne hatte / so war er hierzu bequem zugebrauchen: dergestalt das einige Saul nicht darinnen gefunden / noch den Zusehern ver hinderung bringen möchte / dannenhero er socher massen / nach seiner Aufbreckung wie gemelt 45. Werckschuch an seiner innern breite / Item 170. Schuch an der länge / vnd 30. Schuch an dessen innern höhe / jedoch alles wie gemelt im Liecht gemessen / erfunden wurde. Auch gleichsam wie ein Kirchlein